



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG

**KUNSTMUSEUM  
MORITZBURG**  
HALLE | SAALE



KULTUR  
STIFTUNG  
SACHSEN-  
ANHALT

## 2. Numismatische Springschool in Halle (Saale)

23.03.–27.03.2020

Nach einer sehr erfolgreich verlaufenen 1. Numismatischen Springschool in Halle veranstaltet das Seminar für Klassische Archäologie gemeinsam mit dem Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt eine 2. Numismatische Frühlingschule, die sich an Bachelor- und Masterstudenten aller Fächer im deutschsprachigen Raum wendet.

Ziel der Schule ist es, interessierten Studierenden die Grundlagen der Geldgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart zu vermitteln. Um einen möglichst vollständigen Überblick zu geben, werden neben diesem chronologischen Zugang u. a. Methoden der Münzbestimmung, naturwissenschaftliche Analysen, der Bereich der Fundmünzen sowie Prägerechte thematisch aufgegriffen. Nicht zuletzt soll den Studierenden durch Besuche des Archäologischen Museums sowie der zentralen Kustodie der Universität Halle, der Münzsammlung der Moritzburg sowie des Landesmuseums für Vorgeschichte zum einen Einblicke in das Sammlungswesen und zum anderen in den konservatorischen Umgang mit dem Medium Münze nähergebracht werden.

Veranstaltet wird die Numismatische Springschool von Dozierenden der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Mitarbeitern der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt sowie weiteren externen Experten.

Da auch mit Originalen gearbeitet werden soll, ist die Teilnehmerzahl auf max. 15 Studierende begrenzt. Nach erfolgreicher Absolvierung des Kurses erhalten die teilnehmenden Studierenden ein Zertifikat.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, so richten Sie Ihre elektronische Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben (max. 1 Seite) bitte bis zum 31. Januar 2020 an: Dr. Aylin Tanriöver ([aylin.tanriover@altertum.uni-halle.de](mailto:aylin.tanriover@altertum.uni-halle.de)).